

als denn geuß lauter Wasser daran/ vnnnd thu es in einen Hafen/  
verfleibe den wol/ vnd laß obē ein löchlein darein/ vnd setze in wider  
vber ein Kohlfewer oder in ein backofen / biß du weissen Rauch dar-  
von siehest gehen / dann fleibe das löchlein zu vnnnd mache ein klein  
Fewer darunter ein halben Tag oder lenger / so findest du ein weiß  
Saltz/ das resoluir wider in frischen Harn/ digerirs ein so hast du  
einen Altabischen Salarmoniac / der zum Mercurio sehr dienst-  
lich ist. Du must aber allwegen auch deß salis massæ darzu neh-  
men zum 4. theil.

Oder so du es künstlich wilt zubereiten/ so machs also :

Nimb	{	Sal Massæ	4	} theil	{	siede es
	{	Kalcklaugen	2			mit Brin
	{	Gemeine Aschen	4			wie obgemelde.
	{	Vitriol der weiß sey	$\frac{4}{2}$			
	{	vnd wol gebrannt.	$\frac{1}{2}$			

Nota : Du machst wenig oder viel/ nimmest gleich Loth/ Pfundt/  
Zentner/ oder sonst ein höhers vnnnd größers Gewicht / so must du  
dich allwegen nach obgeschriebener Form richten / denn dieses der  
rechte Proceß ist Salis Massæ zu præpariren.

### Das 31. Capitel/ vom Salarmoniac auff Al- tabische Art zumachen.

**I**m Lüneburgisch oder Hallisch Inthalisch Saltz/ zerlaß  
es in siedendem Weinessig/ distillir es per filtrum. Dar-  
nach laß es auff einer Aschen abriecken / dann leg es wider  
in heissen siedenden Weinessig/ laß zergehen vnd wider abriecken/  
das thu 5. oder 6. mal/ vnnnd so es zu lezt wol trucken wirdt/ so nimb  
10 theil deß salzes/ 2. theil Vitrioli albi, sonst Augstein oder Ga-  
lizenstein genant/ vnd 6. theil Ruß/ stosse das alles zu kleinem pul-  
uer/

X iij

uer/